

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.05.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Sitzungsort: Videokonferenz

Anwesend

Vorsitz

Dr. Felix Winter

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Filip Montz

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Vertretung für Herrn
Wüstemann

Andreas Szabó

FDP

Julia Richter

DIE LINKE.PARTEI

Eric Adelsberger

DIE LINKE.PARTEI

Eckhard Brickenkamp

DIE LINKE.PARTEI

Hans-Joachim Toscher

CDU/UFR

bis 20:45 Uhr

Kristina Wappler

CDU/UFR

Christine Decker

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Matthias Siems

SPD

Verwaltung

Ramona Nerger

Oliver Schröder

Gerlind Möller

Abwesend

reguläre Mitglieder

Henning Wüstemann

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

entschuldigt

Stefan Treichel

AfD (fraktionslos)

unentschuldigt

Gäste:

Peter Writschan

Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- 6 Informationen zum geplanten Denkmalbereich Parkstraße-Ulmenmarkt
- 7 Informationen zum Kran "Möwe"
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Sanierung und Umbau des denkmalgeschützten Hauses 2 auf dem Ulmencampus zur Nutzung als Lehr- und Verwaltungsgebäude durch die Juristische Fakultät der Universität Rostock, hier: Antrag auf Prüfung gemäß § 77 LBauO M-V"; Rostock, Ulmenstr. 69, Az.: 03312-20
- 9 Berichte der Ausschüsse
- 10 Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

2021/BV/2194
ungeändert beschlossen

Nichtöffentlicher Teil

- 13 Verschiedenes
- 14 Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Winter eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur zweiten Ortsbeirats-sitzung, welche in digitaler Form stattfindet. Herr Dr. Winter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es nehmen 10 Mitglieder teil.

Herr Montz ist im Rahmen der Sitzung der Bürgerschaft am 21.04.2021 für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als stellvertretendes Mitglied in den Ortsbeirat gewählt worden. In Vertretung von Herrn Wüstemann wird Herr Montz an der Sitzung teilnehmen. Herr Dr. Winter begrüßt und verpflichtet Herrn Montz entsprechend § 42 Abs. 4 i. V. mit § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V durch auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

2 Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsvorschläge für die Tagesordnung vor.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2021

Die Niederschrift vom 28.04.2021 wird mit **9 JA und 1 Nein Stimme** genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Nerger informiert den Ortsbeirat darüber, dass die Chatfunktion für die Einwohner und Einwohnerinnen, sowie die Streamingzuschauer aus technischen Gründen (Serverproblem bei dem Anbieter der Konferenzsoftware) nicht möglich ist. Fragen der Einwohner und Einwohnerinnen können per E-Mail versendet (Einblendung der E-Mail-Adresse während der Sitzung ist erfolgt) werden. Frau Nerger wird alle Fragestellungen verlesen.

Herr Dr. Winter informiert über eine E-Mail eines Einwohners der KTV, dieser nahm Bezug auf die Ordnung Sauberkeit und Parksituation. Aufgrund zugeparkter Kreuzungen und vermutlich zu wenigen Kontrollen seitens des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) erbitet der Einwohner eine höhere Kontrolldichte.

Herr Dr. Winter leitet die E-Mail an das Ortsamt/ Frau Nerger weiter, damit diese an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet wird.

5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Brickenkamp setzt die Verwaltung in Kenntnis, dass er über eine Tanzveranstaltung am 17.07.2021 erfahren hat, welche im Bunker stattfinden soll. Zusätzlich erkundigt er sich, in wie weit die Möglichkeit besteht, eine Tanzveranstaltung durchzuführen und welche Möglichkeiten es gäbe, diese zu gewährleisten.

Frau Nerger führte hierzu aus, dass die Genehmigung die Vorlage eines konkreten Antrages, die Vorlage eines Hygiene- und Veranstaltungskonzeptes sowie die Genehmigung des Gesundheitsamtes voraussetzt.

Herr Szabó macht auf die Baustellensituation am Grünen Tor aufmerksam. An der Abbiegespur zur Langen Str. wird die Straße verengt, somit kommt es zu einem Rückstau bis zur „Deutschen Med“, welches u.a. den Rettungsdienst erheblich einschränkt.

Herr Toscher schlägt die Anbringung eines Abbiegepfeiles aus Richtung Patriotischer Weg für den Radweg zum Am Grünen Tor vor.

Das Ortsamt wird die Hinweise an den zuständigen Fachbereich weiterleiten und sodann über die Prüfergebnisse informieren.

Zusätzlich fragt Herr Szabó, ob es neue Kenntnisse zu der Beparkung des Querstreifens in der Ulmenstraße gäbe.

Frau Nerger informiert darüber, dass zu diesem Sachverhalt bereits in der Ortsbeiratssitzung am 28.04.2021 ausgeführt worden ist. Der zuständige Fachbereich - Kommunalen Ordnungsdienst - hatte darüber informiert, dass nicht nur auswärtige Fahrzeuge verwahrt werden. Hierbei handelt es sich u.U. um ortsansässige Einwohner und Einwohnerinnen, die Fahrzeuge mit auswärtigem Kennzeichen haben. Die Fahrzeuginhaber und Fahrzeuginhaberinnen haben z. B. Dienstfahrzeuge oder behaltene Kennzeichen nach einem Umzug.

Ergänzend informiert Herr Dr. Winter darüber, dass nach Abschluss der Baumaßnahme eine Vorortbegehung mit den zuständigen Fachämtern und dem Ortsbeirat vorgesehen ist, in welchem diese Aspekte betrachtet werden.

Herr Toscher schlägt bezüglich der Beparkung des Querstreifens in der Ulmenstraße eine zeitliche Freigabe des Parkverbotes vor. Diese Freigabe soll sich auf ein bestimmtes Zeitfenster beschränken.

Herr Szabó weist auf die fehlende Markierung an den Bordabsenkungen an der Heiligen-Geist-Kirche in Höhe Niklotstraße/Margaretenstraße und bittet um Prüfung, in wie weit diese noch angebracht werden kann.

Das Ortsamt wird den Hinweis an den zuständigen Fachbereich weiterleiten und sodann über die Prüfergebnisse informieren.

Herr Szabó beanstandet, dass die geplante Aufhebung des eingeschränkten Halteverbots am Kiebitzberg bisher noch nicht durchgeführt wurde.

Frau Nerger informiert darüber, dass dieser Antrag Bestandteil des Fragenkataloges des Verkehrsausschusses des Ortsbeirates ist. Hierzu ist ein Termin mit den Amtsleitern des Amtes für Mobilität sowie des Tiefbauamtes am 03.06.2021 anberaumt worden, in welchem alle Aufgabenstellungen beraten und abgestimmt werden. Hierbei handelt es sich um einen internen Termin, da insbesondere Verfahrens- und Prozessabläufe, Zuständigkeiten abgestimmt werden. Zusätzlich wird eine Prioritätenliste erarbeitet.

6 Informationen zum geplanten Denkmalbereich Parkstraße-Ulmenmarkt

Herr Writschan stellt mittels einer Präsentation von Bildmaterial die Geschichte des Ul-

menmarktes, dessen ursprüngliche Pläne der Bebauung und Errichtung von Gebäuden und deren Umsetzung vor. Besonders geht Herr Writschan dabei auf die Konstruktion der Flachdächer und die Farbvielfalt der Gebäude ein.

Herr Dr. Winter: Was hat die Einrichtung des Denkmalschutzbereiches für eine Bedeutung für die Eigentümer? Ist seitens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vorgesehen, dass die Geschichte kenntlich gemacht wird z.B. mittels Anbringung von Schildern, Informationsmaterialien etc.?

Herr Writschan erläutert, dass die Eigentümer für die Pflege und Bewahrung des Bestandes steuerliche oder finanzielle Förderungen, sowie eine fachliche Unterstützung beantragen können. Eine geschichtliche Darstellung auf dem Ulmenmarkt sei geplant. Zudem wird seitens des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen eine Gestaltungsfibel erarbeitet werden.

Herr Adelsberger sieht die Einordnung des Ulmenmarktes als Denkmalschutzgebiet als fraglich an.

Herr Writschan verdeutlicht, dass es nur vorgesehen ist, die Gebäude bzw. das Gesamtensemble und nicht die Parkplatzfläche zu schützen. Die eigentliche Parkplatzgestaltung wird in diversen städtebaulichen Projekten betrachtet und erarbeitet.

Herr Dr. Winter erkundigt sich, in wie weit die Möglichkeit besteht auf den Flachdächern - trotz des Denkmalschutzes - Dachbegrünung oder Solaranlagen aufzubringen.

Herr Writschan korrigiert sich und erläutert, dass es sich hierbei aufgrund der leichten Neigung um Pultdächer handelt. Bedingt durch die nicht ausreichende Traglast der Dachflächen, ist es nicht möglich diese zu begrünen. Das Aufbringen von Solaranlagen ist jedoch möglich.

Frau Decker sieht die geschichtliche Darstellung als lohnenswert an und schlägt die Organisation eines historischen Rundgangs vor. Herr Szabó begrüßt den Vorschlag und erklärt sich als Vorsitzender des KTV-Vereins bereit, den Kontakt mit dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen aufzunehmen. Frau Nerger hat Herrn Szabó die Kontaktdaten hierfür per E-mail übermittelt.

Herr Siems erkundigt sich wie die Kontaktaufnahme zu den Eigentümern erfolgen soll. Herr Writschan teilt daraufhin mit, dass eine öffentliche Bekanntmachung im Städtischen Anzeiger geplant sei. In Ausnahmefällen würden ausgewählte Eigentümer auch angeschrieben werden.

7 Informationen zum Kran "Möwe"

Herr Writschan erklärte, dass sich der Kran "Möwe" ursprünglich auf dem Gebiet der WIRO Wohnen in Rostock GmbH befand und aufgrund einer nicht ausreichenden Traglast des Bodens verlagert werden musste. Durch eine Schenkung der WIRO Wohnen in Rostock GmbH an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist der Kran "Möwe" folglich in das Bestandsvermögen überführt worden. Nach Schätzung von Herr Writschan müssten für eine Umplatzierung des Krans auf ca. 1 Million Euro und eine Sanierung des Untergrunds von ca. 2 bis 3 Millionen Euro Kosten eingeplant werden. Aufgrund des begrenzten Budgets schlägt Herr Writschan 3 Varianten vor:

Variante 1: - Nutzung des Krans "Möwe" als Landmarke z.B. in Warnemünde

Variante 2: - Einzelteile als Erinnerung an die Geschichte Rostocks z.B. Tragfläche eines

Flugzeugs
Variante 3: - Wiederverwendung der Kranteile z.B. Klettergerüst, Kassenhäuschen oder Skulptur

Herr Dr. Winter erkundigt sich, wie sich der weitere Verfahrensablauf darstellt und wie der Ortsbeirat dieses Projekt künftig begleiten kann?

Herr Writschan wünscht sich eine konstruktive Begleitung durch den Ortsbeirat. Zielstellend soll eine Auslotung der Varianten erfolgen, die sodann mittels Herbeiführung einer Beschlussfassung in der Bürgerschaft eine Variante beschließt. Mit der Einholung des Stimmungsbildes und auch der Befragung zur Variantenbetrachtung bzw. -Darstellung wird der Ortsbeirat in den Prozess eingebunden.

Herr Dr. Winter und die Ortsbeiratsmitglieder bedanken sich für die sehr aufschlussreiche Darstellung des Projektes.

Der Ortsbeirat wird sich zu einer Variante positionieren. Die Entscheidung wird in der kommenden Sitzung des Ortsbeirates herbeigeführt.

Das Ortsamt wird dem Ortsbeirat die Präsentation/ Variantendarstellung zukommen lassen.

8 Beschlussvorlagen

8.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Sanierung und Umbau des denkmalgeschützten Hauses 2 auf dem Ulmencampus zur Nutzung als Lehr- und Verwaltungsgebäude durch die Juristische Fakultät der Universität Rostock, hier: Antrag auf Prüfung gemäß § 77 LBauO M-V"; Rostock, Ulmenstr. 69, Az.: 03312-20 2021/BV/2194

Herr Dr. Winter erkundigt sich beim Bauausschuss des Ortsbeirates, ob sich dieser der Beschlussvorlage angenommen hat.

Herr Szabó äußert, dass eine Zusammenkunft des Ausschusses aufgrund fehlender Zeit für die Einsicht in die Unterlagen nicht möglich war.

Herr Siems teilt mit, dass aus seiner Sicht der Empfehlung nichts entgegensteht.

Herr Dr. Winter schlägt vor, zu den nächsten Bauvorhaben auf dem Ulmencampus einen Vertreter von der Staatlichen Bau- und Liegenschaftsverwaltung in M-V (SBL) einzuladen. Es sollte in diesem Zusammenhang zudem thematisiert werden, dass die geleisteten Ablösebeträge für Stellplätze in der KTV für anderweitige Verkehrsprojekte eingesetzt werden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Sanierung und Umbau des denkmalgeschützten Hauses 2 auf dem Ulmencampus zur Nutzung als Lehr- und Verwaltungsgebäude durch die Juristische Fakultät der Universität Rostock, hier: Antrag

auf Prüfung gemäß § 77 LBauO M-V“; Rostock, Ulmenstr. 69, Az.: 03312-20 wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

9 Berichte der Ausschüsse

Herr Szabó informierte darüber, dass ausweislich der monatlichen Liste zu allen Antrags-
eingängen im Bauamt interessante Vorgänge vorlägen. In diesem Zusammenhang verwies
er auf die derzeitigen Pandemieregeln des Bauamtes, dass eine Akteneinsicht derzeit
nicht möglich ist. Das Gebäude ist derzeit für den Besucherverkehr ausgeschlossen. Auch
ist die Versendung per Hauspost in das Ortsamt aus datenschutzrechtlichen Gründen
nicht zulässig.

Herr Siems beabsichtigt, die anstehenden Baumaßnahmen am Kopfteil der Eschenstraße
als Tagesordnungspunkt auf die nächste Tagesordnung setzen zu lassen. Die hierfür vor-
gesehenen Planungen berühren dabei den Geh- und Radweg parallel verlaufend zur
Straße Warnowufer. Auf diesen Geh- und Radweg wurde bereits bei anderen Bauvorhaben
Rücksicht genommen.

Eine Abstimmung mit Frau Nerger ist hierzu vorgesehen.

Herr Winter begrüßt diesen Vorschlag.

10 Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Nerger verliest

1. Information des Tiefbauamtes:

Das Tiefbauamt plant den Einbau eines taktilen Leitsystems am Knotenpunkt Doberaner
Straße/Am Kabutzenhof im Zusammenhang mit der derzeitigen Erneuerung der Lichtsi-
gnalanlage. Die Baumaßnahme erfolgt nach der Fertigstellung der Lichtsignalanlage vor-
aussichtlich im Zeitraum vom 16.08. bis 30.09.2021 erfolgen. Es wird punktuell mit kleineren
Verkehrsraumeinschränkungen im Gehwegbereich und am Fahrbahnrand zu rechnen
sein.

2. Straßenbenennung im Gebiet des B-Plans Nr. 10.W.63.1 "Wohnen am Werftdreieck"

- alle Ortsbeiratsmitglieder haben am 25.05.2021 vom Ortsamt die eMail nebst
Anlagen erhalten

Frau Nerger führt zum Thema Protokollkontrolle aus:

1. Fragenkatalog des Verkehrsausschusses:

Am 03.06.2021 findet ein interner Abstimmungstermin mit den Amtsleitern der Fachberei-
che Amt für Mobilität und Tiefbauamt statt. Wie bereits unter TOP 5 ausgeführt, werden in
diesem Termin alle Aufgabenstellungen beraten und abgestimmt. Hierbei handelt es sich
um einen internen Termin, da insbesondere Verfahrens- und Prozessabläufe, Zuständig-
keiten abgestimmt werden. Zudem wird eine Prioritätenliste erarbeitet.

Der Ortsbeirat wird über die Ergebnisse des Gespräches informiert

2. Beschilderung „Lieferverkehr frei“

Die Anfrage ist erneut und in Auswertung der Ortsbeiratssitzung am 28.04.2021 konkretisiert an die Fachämter verschickt worden. Dieses Thema wird ebenfalls am 03.06.2021 besprochen werden.

Der Ortsbeirat wird über die Ergebnisse des Gespräches informiert.

3. Gertrudenplatz – Leuchtreklame:

Der Sachverhalt ist an das Fachamt zur Prüfung weitergeleitet worden.

Der Ortsbeirat wird über die Ergebnisse informiert.

4. Errichtung eines Anbaus – Waldemarstr./ Budapesterstr.

Der Sachverhalt ist an die Fachämter zur Prüfung weitergeleitet worden.

Der Ortsbeirat wird über die Ergebnisse informiert.

Herr Dr. Winter informiert darüber, dass der Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau verstärkt Anträge für die Erweiterung von Gastronomieflächen im Rahmen einer Sondernutzung in den Straßenbereich erhält. Mit der Inanspruchnahme weiterer Flächen sollen u.a. die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln gewährleistet werden. Diese Anträge betreffen insbesondere die Waldemar- und die Fritz-Reuter-Straße. Der Senator erbittet eine Positionierung des Ortsbeirates.

Frau Decker begrüßt die Anträge und spricht ihre Empfehlung aus.

Herr Adelsberger schlägt als Absicherung vor, dies in Verbindung mit der Straßenverkehrsordnung ausgiebig zu prüfen, ob dies rechtens ist. Damit der planmäßige Verkehr bestehen bleibt.

Frau Richter verdeutlicht, dass der Platz für Passanten mit Kinderwagen und Rollstühlen bereitgestellt werden muss und dies bei der Aufstellung der Tische zu beachten ist. Frau Richter verdeutlicht, dass auch die soziale Struktur beachtet werden muss und eine Gaststätte nicht zum öffentlichen Raum gehört.

Herr Siems hat Verständnis für die eingehenden Anträge, aber bekräftigt die Aussagen von Frau Richter. Frau Decker bittet darum eine Regelung zu finden, um das Zuparken von Kraftfahrzeugen zu verhindern.

Herr Dr. Winter räumt dem Ansinnen, mehr Gaststättenplätze zu etablieren, als parkende Autos den Vorzug ein. Es soll zudem eine kurz- und keine langfristige Entscheidung getroffen werden.

Herr Adelsberger schlägt vor, die Parkplätze in Gaststättenbereiche zeitlich zu begrenzen und Dauerparker fern zu halten. Ein vernünftiges Verkehrs- und Parkraumkonzept muss entwickelt werden.

Frau Nerger verwies in dem Zusammenhang auf den Fragenkatalog, welcher durch den Bauausschuss des Ortsbeirates erstellt worden ist. Hierin ist u.a. in diesem Bereich vorgesehen, dass auch Ladezonen bzw. Kurzzeitparkflächen für Geschäfte eingerichtet werden sollen, damit die Kunden diese per Auto erreichen können.

Im Anschluss an die Diskussion bittet Herr Dr. Winter um ein Stimmungsbild zu folgenden Punkten per Abstimmung:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat begrüßt die aktuell von der Verwaltung genehmigte Ausweisung von einzelnen Parkplätzen zur Einrichtung von Außengastronomie.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat bittet bei der Vergabe der Flächen darauf zu achten dass insbesondere Fußgänger nicht eingeschränkt werden und die sichere Querung der Fahrbahnen nicht erschwert werden.

11 Verschiedenes

Herr Toscher nimmt ab 20.45 Uhr nicht mehr an der Videokonferenz teil.
Herr Szabó erkundigt sich zu den Inhalten des Antrages auf Ortsbeiratsbudget, welchen der Verein Fete Rostock e.V. für die Veranstaltung Fête de la Musique 2021.

Frau Nerger informiert darüber, dass der Antrag erst kurzfristig gestellt wurde und eine Zuwendung in Höhe von 2.600,00 Euro beantragt wird. Der gemeinnützige Fete Rostock e. V. veranstaltet ehrenamtlich jedes Jahr am 21.06. in Rostock das nichtkommerzielle weltweite Straßenmusikfestival Fête de la Musique. Der Antragsteller kann an der Sitzung aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Es ist nach der Leseart des Antrags davon auszugehen, dass es sich bei der hier zur Rede stehenden Bühne um eine transportable Bühne handelt. Es wird vorgesehen an mehreren Standorten in der KTV Musik zu spielen. Die Bühnenstandorte befinden sich am Circus Fantasia und am Bunker.

Herr Siems erläutert, dass eine Verfahrensweise gefunden werden muss, um vollumfänglich über Budgetanträgen informiert zu werden. Es ist für Herr Siems fraglich, wie sich der Betrag zusammensetzt, da keine Einsicht vorgenommen werden konnte. Ebenfalls wird um Prüfung gebeten, welche Daten des Budgetantrags und der betroffenen Personen in einer öffentlichen (digitalen) Ortsbeiratssitzung bekannt gegeben werden dürfen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Winter informierte Frau Nerger über den Verfahrensablauf bei Ortsbeiratsbudgetanträgen.

Herr Dr. Winter behält sich vor, den zukünftigen Verfahrensablauf in der nächsten Sitzung zu besprechen und in diesem Fall eine Ausnahme in Form eines Umlaufbeschlusses zu fertigen. Frau Nerger wird hierzu Kontakt mit Frau Böttcher vom zuständigen Fachamt aufnehmen.

Aufgrund dessen, dass Herr Toscher die digitale Videokonferenz verlassen hat wird die Abstimmung zu dem Budgetantrag der Fête de la Musique mit einer absoluten Mehrheit von 5 Stimmen verschoben. Das Abstimmungsergebnis wird per Umlaufbeschluss eingeholt.

12 Schließen der Sitzung

Herr Dr. Winter beendet um 21:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich für die Organisation der Videokonferenz bei der Verwaltung.